

Bildungsminister Mollers nimmt am "March of the Living" in Auschwitz/Birkenau teil

Der internationale Marsch der Lebenden von Auschwitz nach Birkenau findet seit 1988 jedes Jahr vom früheren Stammlager Auschwitz zum eigentlichen Vernichtungslager Birkenau statt, wo anderthalb Millionen Menschen ermordet wurden, vor allem europäische Juden. Das Bildungsprogramm vereint tausende vornehmlich jüdische Menschen aus der ganzen Welt, um der Opfer zu gedenken und den Überlebenden Respekt zu zollen. Unter den Teilnehmern befanden sich Israelis und Juden aus aller Welt, Überlebende der Shoah und ihre Nachkommen und mehrere tausend Schüler jüdischen und nicht-jüdischen Glaubens.

Minister Mollers folgte der Einladung der österreichischen Bundesbildungsministerin Dr. Hammerschmid. An den Gedenkfeierlichkeiten nahmen dieses Jahr eine Vielzahl von europäischen Bildungsministern, u.a. Naftali Bennet aus Israel, Laszlo Palkovics aus Ungarn und Sanja Putica aus Kroatien, und Vertretern, u.a. der Schweizer Vorsitzende der International Holocaust Remembrance Alliance, Benno Bättig, die Generaldirektorin für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, Martine Reicherts, und die Generaldirektorin für Demokratie im Europarat, Snežana Samardžić-Marković teil.

Am ersten Tag der Gedenkreise besichtigte der ostbelgische Bildungsminister zusammen mit seinen europäischen Kollegen das jüdische Viertel in Krakau. Nach dem Abendessen, zu dem Bundesministerin Dr. Hammerschmid und Oskar Deutsch, der Präsident der jüdischen Gemeinschaft Wien einluden, wohnte Mollers mit rund 500 Gästen der feierlichen Eröffnung des March of the Living in der Krakauer Oper bei.

Der zweite Tag der Reise widmete sich ganz dem Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Nach einer Führung durch das Museum in Auschwitz begann der offizielle "Marsch der Lebenden" an den Toren von Auschwitz. Gemeinsam mit tausenden Teilnehmern legte Mollers die circa 3 km lange Strecke von Auschwitz nach Birkenau zurück, um aller Opfer des Holocaust zu gedenken. In Birkenau fand anschließend eine Gedenkfeier zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz statt. Die österreichische Bundesministerin Dr. Hammerschmid verlas während der Gedenkfeier im Namen aller hochrangigen Vertreter die gemeinsame "Auschwitz-Birkenau Erklärung zur Bekämpfung der Holocaustleugnung und des Antisemitismus". Mollers legte an der zentralen Gedenkstätte in Auschwitz-Birkenau im Gedenken an die Opfer der Shoah zwei Rosen nieder.

Bildungsminister Harald Mollers: "Die Bildungsminister sind hier heute zusammengekommen, um ein Zeichen zu setzen und darüber zu reflektieren, wie Bildung gewährleisten kann, dass auch bei künftigen Generationen, die keine Zeitzeugen mehr kennen werden, die Erinnerung an die Opfer und die Verbrechen der Täter aufrechterhalten wird."

Weitere Auskünfte erteilt:

SARAH BONGARTZ

Pressereferentin

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinettt Minister Harald Mollers

Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen

TELEFON +32 87 / 557 055, E-MAIL sarah.bongartz@dgov.be